

Nachträgliche Artikeländerung bei der New York Times – leider nicht nur bei Rechtschreibfehlern

geschrieben von Andreas Demmig | 23. April 2017

Anthony Watts, Gastbeitrag Leo Goldstein

Die New York Times überprüft regelmäßig ihre Artikel nach der Veröffentlichung. Die Revisionen sind erheblich, ungenannt und sind nichts als Echtzeit-Updates in der Entwicklung von Geschichten. Regelmäßig sind diese Artikel dramatischen Veränderungen unterzogen. Es scheint, als ob die NY Times-Redakteure den Anruf eines Funktionärs erhalten, der die Partei-Linie betont und dazu auffordert, dass der Artikel genau das wiedergibt. Pflichtbewusst editieren die Redakteure das dann auch noch.

US-Klimasite für Kinder fällt durch

geschrieben von Chris Frey | 23. April 2017

James Barrante

Kürzlich stolperte ich über eine Website mit der Bezeichnung „Climate Kids“. Es scheint eine Website unter Federführung der NASA zu sein. Normalerweise beachte ich derartige Websites nicht, außer wenn sie speziell dazu gedacht sind, unseren Kindern Wissenschaft nahezubringen. Kinder neigen nämlich zu dem Glauben, dass ihre Lehrer wissen, wovon sie reden. Das in diesem Einzelartikel behandelte Thema war die Ozean-„Versauerung“. Unglücklicherweise war fast alles darin nicht korrekt. Es sieht so aus, als hätte der (die) Autor(en) niemals einen Chemie-Lehrgang absolviert, der über das hinausgeht, was wir „Kinderkram“ [kiddie chem] nennen.

Wenn schon pleite, dann aber richtig ! Ein Nachruf auf die „Smart region

Pellworm“

geschrieben von Admin | 23. April 2017

Die Nordseeinsel Pellworm, sollte das Vorzeigeprojekt für völlige Energieautarkie mittels „Erneuerbarer Energie“ werden. Ohne Rücksicht auf Verluste und Naturgesetze wurden Millionen investiert und...in den Sand gesetzt. Jetzt zog Projektbetreiber EON die Notbremse und stieg still und heimlich aus. Kein Politiker die zuvor das Zukunftsprojekt nicht laut genug preisen konnten, äußerte sich dazu. Nur die Welt (Birger Nicolay) brachte einen sachlichen Artikel dazu.

Peter Würdig-Reetz ergänzt die Story

Weg vom subventionierten Selbstmord – Großbritannien will weg von Klimazielen und Windkraft

geschrieben von Andreas Demmig | 23. April 2017

stopthesethings

Liebe Leser,

Heute Abend, als ich mich dransetzte, diesen Beitrag zu bearbeiten, kam die Nachricht, dass Theresa May in Großbritannien Neuwahlen angekündigt hat. Britische Nachrichten haben die Information, dass man(n) / Frau May (die Konservative Partei) diesen Schritt wagen, weil die Umfragewerte zurzeit sehr positiv für die Arbeit der Premierministerin sind. Ich drücke die Daumen, dass sie ihre Ziele nach der Wahl ungehinderter durchsetzen kann, der Übersetzer

Betreff: March for Science am 22.4.2017

geschrieben von Admin | 23. April 2017

Zusammenstellung: Norbert Patzner info@sonic-umwelttechnik.de

Es ist nicht bekannt, wer die Methodik der „alternative Fakten“, „fake-News“ oder „Wissenschaftslügen“ erfunden hat. Die Praxis der Lüge in

Politik und Wissenschaft ist sicher schon viele tausend Jahre alt.